

Kommunikation
Audi Sport customer racing
Eva-Maria Becker
Telefon: +49 841 89-33922
E-Mail: eva-maria.becker@audi.de
www.audi-mediacyenter.com

Mikel Azcona nach zwei Siegen Tabellenzweiter im Audi Sport TT Cup

- **Mikel Azcona jagt nach zwei Erfolgen am Norisring Tabellenführer Philip Ellis**
- **Erstes Podiumsergebnis für Tommaso Mosca**
- **Ski-Ass Linus Straßer beim Gaststart in Nürnberg Neunter**

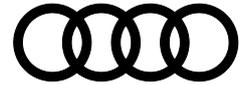
Ingolstadt/Nürnberg, 2. Juli 2017 – Der dritte Lauf zum Audi Sport TT Cup brachte viel Abwechslung. Mikel Azcona aus Spanien beendete die Siegesserie von Philip Ellis und verbesserte sich damit vom siebten auf den zweiten Tabellenrang.

An der Tabellenspitze steigt die Spannung: Mit zwei souveränen Siegen von Startplatz eins schloss Mikel Azcona im Meisterschaftskampf deutlich auf. Der 21 Jahre alte Spanier liegt als neuer Tabellenzweiter nun 33 Punkte hinter der Tabellenspitze. Tabellenführer Philip Ellis, der Gewinner der ersten drei Einzelläufe, musste sich am Norisring mit den Plätzen zwei und drei begnügen. Der Brite bleibt mit fünf Podestergebnissen in Folge aber der konstanteste Fahrer der Saison. Nur einen Zähler hinter Azcona liegt Milan Dontje auf Tabellenposition drei. Der Niederländer erreichte beim einzigen Stadttrennen im Kalender Platz drei am Samstag und Rang fünf am Sonntag.

Mit Tommaso Mosca auf Platz zwei gab es ein neues Gesicht auf dem Podest. Der Italiener verbesserte sich damit auf die vierte Tabellenposition und übernahm die Führung in der Rookie-Wertung von dem Schweizer Yannik Brandt.

Mehreren weiteren Piloten gelangen in Nürnberg ebenfalls Überraschungen: Fabian Vettel erzielte mit Startplatz vier am Sonntag seine persönliche Qualifying-Saisonbestleistung. Bis zur 23. von 26 Runden lag der 18 Jahre alte Heppenheimer auf Podiumskurs, als er die Mauer touchierte und zurückfiel. Keagan Masters aus Südafrika erreichte mit Platz vier am Sonntag sein bislang bestes Ergebnis im Audi Sport TT Cup. Erstmals beendete die jüngste Teilnehmerin das Rennen als beste Lady im Feld: Die 17 Jahre alte Ungarin Vivien Keszthelyi kam am Sonntag auf Platz acht ins Ziel, nachdem die bisherige Tabellenzweite Gosia Rdest aus Polen in einen Unfall verwickelt wurde und das Rennen frühzeitig beenden musste.

Auch Ski-Ass Linus Straßer freute sich über ein Ergebnis unter den besten zehn. Der 24 Jahre alte Weltcup-Rennsieger aus München fuhr auf dem 2,3 Kilometer langen Stadtkurs in seiner bayerischen Heimat in seinem zweiten Autorennen auf den neunten Platz. „Das Stadttrennen hat



für viel frischen Wind gesorgt“, sagte Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. „Wir haben mit Mikel Azcona einen verdienten neuen Sieger gesehen, ebenso haben gleich mehrere weitere Teilnehmer in Nürnberg ihre persönlichen Bestleistungen in Qualifying oder Rennen gezeigt. Glückwunsch auch an unseren Gaststarter Linus Straßer zum neunten Platz.“

In sieben Wochen stehen am 19. und 20. August die Rennen in Zandvoort im Kalender. Der Kurs an der niederländischen Nordseeküste fordert die Piloten mit vielen schnellen Passagen, diversen Kurvenradien und oftmals wechselnden Gripverhältnissen.

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi-Konzern rund 1,871 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.